

Protokoll Bundesarbeitsgemeinschaft Psychologie/Philosophie 29. Sept. bis 1. Okt. 2016

Anwesende ARGE-Leiter:	Manuel Blechschmidt	(V)
	(i.V. Stelle vakant)	
	Andrea Böhme	(B)
	Richard Hölbling	(K)
	(i.V. Utta Isop)	
	Georg Hörburger	(T)
	Martin Kuehnl	(NÖ)
	Ernst Lentsch	(W)
	Roland Luft	(OÖ)
	Gerhard Prade	(ST)
	Elke Schlager	(S)
	Birgit Nussbaumer	(ST)

- Der **neue Lehrplan** ist inzwischen fertig / tabellarischer Lehrplan als Handreichung auf der Homepage von www.schule.at / Portal Psychologie Philosophie / ARGE / Handreichung.
Die tabellarische Form des Lehrplanes ist nicht gesetzeskonform (muss Fließtext sein)
- Schulbuchkommission und Verlage sind zusammengekommen und haben über die Vorgaben für Schulbücher gesprochen. Die **Schulbücher sollen an den neuen Lehrplan angeglichen werden**. Schulbuchkommission muss die Schulbücher diesbezüglich beurteilen.
- Neue Matura: **Reduktion der Themenpools?**
Vorschlag Bundes-ARGE: Laut LP 10 Themenbereiche. Diese auf 10 Themenpools übertragen.
Mag.^a Lasselsberger kann keine Änderungen für kleine Fächer zusichern, aber sie wird bei Verteilungen genau hinschauen. Für PuP eine gute Lösung vielleicht erst im zweiten Schritt möglich, da zuerst die großen Fächer bearbeitet werden – Änderungen erst ab 2018 (3 Jahre nichts angreifen)
Argumente für die Themenkorbreduktion werden an Lasselsberger geschickt.
L. gibt zu bedenken, dass u.U. noch mehr SchülerInnen in PuP antreten (derzeit Matura v.a. in Englisch und PuP – Interessen

werden in der Wahl nicht abgebildet! Wunsch des Ministeriums: breiteres Wahlverhalten) – ARGE wünscht trotzdem Reduktion der Pools.

Diskussion bezüglich der Anzahl der Pools: 6 Themen Psychologie, 6 Themen Philosophie waren meist üblich. Der Lehrplan muss abgebildet werden, aber die Schwerpunktsetzung ist frei. Möglich ist auch die Wahl von 7 Psychologie und 5 Philosophiepools.

Mag.a L.: Mit nächster Novelle Deckelung (Reduktion) auf 18 Themenbereiche angedacht.)

- ARGE: Im **Wahlpflichtfach** ist das Reduzieren noch viel wichtiger als im Regelfach: Lehrausgänge, Vertiefung, Lesen von Primärliteratur, Exkursionen, Gäste einladen – nicht so abprüfbar. WPG wird bei Matura Konkurrenz zu Regelfach – Stoffmenge.

Anregung: Schüler/innen können nur gemeinsam Regelfach und WPF maturieren (ähnlich Vergangenheit). Notwendig wäre dann eine Regelung der Anzahl der gemeinsamen Pools.

Für uns wäre es nicht schlimm, wenn WPF nicht maturabel wäre, aber Vertiefung ist wesentlich! Wir wollen mehr Freiheiten im WPG, das Pflichtfach muss auf jeden Fall maturabel bleiben.

L. versteht das Problem, aber bis jetzt war noch keine Zeit für die Klärung diesbezüglicher Fragen.

Gefahr bestehe, dass die WPFs ganz verloren gehen, wenn Themenkorbreduktion (Oberlegist will sie loswerden, derzeit Bemühen, WPF zu erhalten).

Von 2015-2018 laufen die Überlegungen, so lange wird nichts geändert, dann gibt es neue Entscheidungen.

- Frage der **Wertigkeit der Stimmen im Rahmen der NRP**: Das Überstimmen von Fachprüfern ist möglich. Das ist problematisch. Zumindest zwei Stimmen für die Fachprüfer wären erstrebenswert. (Prüfer und Beisitzer)
Mag.^a Lasselsberger: Thematik steht auf der Liste, dauert aber. Schwierigkeit in diesem Fall, bei Fragen der Kommissionsgröße ist eine Gesetzesänderung/ Parlament nötig. Fall: Direktor und KV haben Prüfer/in überstimmt. Das geht oft in beide Richtungen. Dieses Problem ist sicher nicht schnell lösbar.

- **VWA: Problem: Gewichtung der Präsentationskompetenz?** Wie wird diese benotet und wie weit verschlechtert/ verbessert sie die inhaltliche Arbeit? Präsentation 10,' → Vorarbeit wochenlang. Reglement: Bgld: Präsentation verschlechtert oder verbessert max. 1 Notengrad. Weiters wird die erzwungene Präsentation einer als Nicht Genügend empfundenen Arbeit als sehr fragwürdig empfunden

Mag.^a Lasselsberger: Gesamtbeurteilung ist ein großes Thema. Steht auf der Entwicklungsliste. VWA-Noten: 80 % der Arbeiten sind "Sehr gut" oder "Gut". Beurteilungsraster funktioniert jetzt besser, wird aber (bis auf weiteres) nicht verordnet. Noch keine optimale Lösung aber im Moment Hilfestellung. Der Raster soll nicht mathematisch gelesen werden Frage nach der Beurteilung des Arbeitsprozesses steht auch auf der Entwicklungsliste.

- Frage Bundes-ARGE: **Kommt die Semestrierung der 8.ten Klasse?**

Mag.^a Lasselsberger: Die Semestrierung in der 8. Klasse wird möglicherweise verändert, 2 Semester bleiben allerdings. Das letzte Jahr schließt das 1. Semester zu Weihnachten, sodass das letzte Jahr in der Mitte geteilt wird. Diese Änderung ist gesetzesrelevant, deshalb dauert das noch. Kernelement der NOST ist die Semestrierung, deshalb kann diese auch in der 8.ten Klasse nicht aufgehoben werden.

- Bundes-ARGE: Wie hängt der neue LP mit der NOST zusammen. **Neuer Lehrplan ist an den Einstig in die NOST gekoppelt** bzw. an die NOVI. Neue Oberstufe mit verstärkter individueller Förderung.
- Bundes-ARGE: **Problem der Lehrer/innen Ausbildung Neu:** Problem der Praktika und dafür benötigte Betreuungslehrer/innen. Dienstrechtliche Stellung von Betreuungslehrer/innen und Praktikanten/innen? Hohe Zahl der Praktikanten/innen, PuP wurde zeitintensiver, gibt auch Zusammenhang zwischen der Anzahl der zu bewältigenden Pools und der Anzahl von Praktikanten/innen. Mag.^a Lasselsberger: Gerhard Prade soll Problemaufriss an sie schicken in Bezug auf diese Problematik.
- Wie sieht die Zukunft der Olympiaden aus?
Mag.^a Lasselsberger: **Zukunft der Olympiaden ist unangetastet.**

Fortbildung wird neu strukturiert: bedarfsorientiert – Order schon jetzt: nur in unterrichtsfreier Zeit (Rechnungshof!).

- Fall: Ethik bei der Neuen Matura. Religion hat 18 Themenbereiche, Ethik ebenso. Falls Ethik wenige Schüler/innen hat, dann wird nur 1 Wochenstunde unterrichtet. Kann es also passieren, dass ein vierstündiges Fach 18 Themenpools bewerkstelligen soll? Benachteiligung!

Antwort Mag.^a Lasselsberger: Laut Auskunft der Schulrechtsabteilung ist von 18 Pools auszugehen, aber dieses Problem muss sich auflösen lassen. Sie ist sicher, dass bereits im Laufe der nächsten Woche eine Lösung gefunden wird.

Referat: Dr. Matthias Flatscher : „Globale Gerechtigkeit als Herausforderung der Philosophie des 21. Jahrhunderts“

Beschreibung: Das Problem der globalen Gerechtigkeit kann als zentrale Herausforderung des 21. Jahrhunderts angesehen werden. Im Zuge der Globalisierung werden Fragen nach einer prinzipiellen Reflexion auf die Grundlagen einer weltweiten Gerechtigkeit und damit ihrer überstaatlichen Regelung immer dringlicher. Denn der Umgang mit Armut, Hunger, Flüchtlingsströmen, Umweltverschmutzung und Verknappung der Ressourcen, aber auch die Verteilung der Folgekosten des Klimawandels oder Fragen der medizinischen Versorgung können nicht mehr ausschließlich auf nationalstaatlicher Ebene abgehandelt werden. Nicht nur auf politischer und juristischer Ebene, sondern auch in philosophischen Diskursen geht es aktuell darum, überzeugende Antworten auf diese Probleme zu finden.

Ziel des Vortrags ist es, zentrale Streitpunkte der Kosmopolitismus-Partikularismus-Debatte zu rekonstruieren und im Hinblick auf das drängende Problem der globalen Gerechtigkeit kritisch zu diskutieren und nach Wegen der didaktischen Vermittlung zu fragen.

Philosophieolympiade (Bericht Franz Pöll)

Was sich im letzten Schuljahr 2015/16 getan hat.

Zahlen: **1215** Schüler/innen wurden von **125** Lehrer/innen angemeldet! (200 mehr als 2014)

Besonderheiten?

Es gab erstmals eine Ö1-Sendung „Von Tag zu Tag“ am 1. April 2016 mit Andrea Hauer, ORF

Für Philolympics gesprochen haben **Barbara Conrad** und **Helene Sorgner**.

Die IPO in Gent, Belgien - ipo2016.be; 44 Länder!
Insgesamt tolle Veranstaltung, wirft Frage auf: „Wie viele Medaillen sollen prinzipiell vergeben werden?“

Zur IPO gibt es einen tollen Bericht von Anna Morandini auf der Homepage: www.philolympics.at/wettbewerb/2016/berichte/

Die nächste – die 25. IPO in Rotterdam, Niederlande
- ipo2017.nl (vom 25. bis 28. Mai 2017)

- Facebook-Seite: www.facebook.com/philolympics/
- Alles auf Homepage nachlesbar: www.philolympics.at

Die **ArgeleiterInnen** berichten über Situation der ARGE in ihrem jeweiligen Bundesland und über die **Fortbildungen (siehe unten)**

Fortbildungen in den Bundesländern

Salzburg

Schuljahr 2015/16:
Methodenvielfalt im PuP Unterricht – Hedi Schitter (sehr zu empfehlen)
Kriminalpsychologie – Dr. Kastner (extrem spannend)

Schuljahr 2016/17:
Moderne Philosophiedidaktik – Bussman
Philosophieren mit Kindern – Dr. Camhy

Oberösterreich

Seminare 2015/16

ARGE-Tag PuP

24.11.2015; SPES Schlierbach
Diese Tagung soll die Fortbildungsveranstaltungen des vergangenen Schuljahres evaluieren und die Planung der zukünftigen Seminare in die Wege leiten.
Fachdidaktischer Dauerbrenner auch in diesem Schuljahr: die neue kompetenzorientierte Reifeprüfung. Weiters: Gespräch mit LSI Kitzberger, die Philosophie-Olympiade, Bericht aus der Bundes-ARGE.

Internetsucht

23.11.2015; SPES Schlierbach
Ref.: Mag. Roland Eberle, Institut Suchtprävention Linz

Da schon der Begriff "Online-Sucht" bzw. "Internetsucht" unterschiedlich interpretiert wird, gibt es auch keinen eindeutigen Konsens über Merkmale, an denen eine Verhaltensstörung im Zusammenhang mit dem Internet erkennbar ist. - 1% der Jugendlichen ist internetsüchtig, schreibt "Der Spiegel"; eine Kultur des gesenkten Blicks hat sich etabliert; der "Smartphone-Nacken": Hype oder Realität?

Ideenbörse zum PuP-Unterricht

5.4.2016; PH OÖ

Ref.: Mag. Ulrike Wurzinger, Mag. Desiree Winter

Einblick in die "Werkstatt" von Kolleginnen und Kollegen, und zwar zu den Themen Schönheit, Medizinethik und Entwicklung des moralischen Urteils. Bitte evtl. vorhandene Unterrichtsmaterialien zu diesen Themenkreisen mitnehmen.

Gerechtigkeit und Armut

11.4.-12.4.2016

Ref.: DDDr. Gerhard Donhauser, Uni Klagenfurt; Mag. Martin Schenk, Initiative Armutskonferenz

Annäherung an ein brisantes Thema aus zwei Perspektiven: DDDr. Donhauser, Dozent an der Universität Klagenfurt und Schulbuchautor, wird der philosophischen Frage "Was ist gerecht?" nachgehen. Mag. Martin Schenk, Mitbegründer der Initiative "Armutskonferenz", analysiert das Problem der Armut in Österreich. Versuch einer Umsetzung des Gehörten in ein Unterrichtskonzept.

Kärnten

Ein FachkoordinatorInnen-Tag zur Semestrierung im März/April ist in Planung.

F2LW01B061 Was hat Philosophie mit Demokratie zu tun? (Selbst-)Reflexion und Demokratisierung - Phase 1 (8UE SE, WS 2016/17)

Fr. 27.01.2017; PH-Kärnten; Utta Isop und Alice Pechriggl

Burgenland

PuP Fachtagung:

Krisenintervention - Erste Hilfe für die Seele

Die Teilnehmer erhalten einen Einblick in die Krisenintervention. Im Seminar werden entsprechende notfallpsychologische Basiskompetenzen vermittelt (Gesprächsführung, Interventionstechniken). Zudem erhalten die Seminarteilnehmer Informationen zu Umgang mit Suizid und Suizidalität, Krisenintervention bei Kindern und Jugendlichen, Betreuung nach Gewaltdelikten.

Halbtag:2

12.10.2016

Referent: Mag. Wolfgang Marx

Der Neue Oberstufenlehrplan im Fach PuP und seine Umsetzung im Rahmen der NOST.

Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen erlangen Fachkompetenz in Bezug auf den Neuen Oberstufenlehrplan. Sie erhalten Informationen bezüglich des Zusammenhanges zwischen dem Neuen Lehrplan, der Neuen Oberstufe und den sich daraus ergebenden Konsequenzen für die Leistungsbeurteilung.

Halbtage: 1 27.02.2017 Referent: Prof. Mag. Dr. Karl Lahmer

Vorarlberg

Religion und Gewalt Mi 18.01.17 09:15 - 16:00 Andreas Oberprantacher
Methodenvielfalt im PuP-Unterricht Do 15.12.16 08:30 - 16:00 Hedwig Schitter,
Helmut Bitschnau

Wien

PuP Tag (Nachmittag), Gedankenaustausch zur Neuen Reifeprüfung, geplant:
Experimente im Psychologie-Unterricht, kein Referent: Stationenbetrieb mit
Erfahrungsaustausch, Materialbörse

Plan für Herbst:

Robert Hofstätter: Metaphysische Grundlagen,
Kamingespräch im Cafe-Korb: Thema: Würde des Embryos

Niederösterreich

14.10 Buddhistische Ethik, Breaking bad und Ethikunterricht,
4/5. 4.2017 Veganismus, Vegetarismus, Tier- und Pflanzenrechte, gute Ernährung

14. / 15. April 2016	zweitägig Ort: HAK	/zwei Mistelbach,	eintägige Brennerweg	8	Seminare 2130	"Grenzen-Los" Mistelbach/Zaya
<u>(http://www.hakmistelbach.ac.at/index.asp)</u>						

351F6STW09

Donnerstag,	14.	April	2016:
09:00:	Beginn		
Filmbesprechung mit Andreas Kuba	(Simon Wieland: „Heil Hitler, die Russen kommen“, „nemci ven“)		
Nachmittag: Martin Huth :	Alteritätsproblematik		

Freitag,	15.	April	2016
Vormittag: Robert König :	Existenzangst aus philosophischer Sicht Fragen		
des	Identitätsverlustes,		
der	Ungewissheit	von	Handlungskonsequenzen,
der Unbekanntheit mit meinen eigenen	Motivationen und Antrieben		

Steiermark

20. – 21. April 2017

Retzhoftagung zu den Themen: Das philosophiedidaktische Dreieck dargestellt an
Fragen der Ethik (Referentin: Dr. Bettina Bussmann), Gehirn und Verhalten
(Referentin Dr. Corcoran) und NOST.